

Stein am Rhein

Schulort:	Stein am Rhein	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Ortes:	reformiert	Distrikt 1799:	Stein am Rhein	Kanton 2015:	Schaffhausen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Stein am Rhein
		Kirchgemeinde 1799:	Stein		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 198-199				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1018: Stein am Rhein, [http://www.stapferenquete.ch/db/1018].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Stein am Rhein (Niedere Schule, Mädchenschule, reformiert)				

19.02.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER MÄDCHEN-SCHULE IN STEIN AM RHEIN.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Stein.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist eine Stadt.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört also zur Kirchengemeine Stein.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Stein, und
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Schaffhaußen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Der Schulbezirk ist die Stadt, und einige nahe bey derselben liegende Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Diesseit Rheins, eine halbe Stunde von hier ist die Schule in Hemishofen. Jenseit Rheins, zunächst an der Stadt die Schule Burg; eine Viertelstunde die Catolische Schule in Eschenz; die Schule in Wagenhausen ist ebenfalls eine Viertestunde von hier entfernt.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Kinder, welche diese Schule vom 5ten bis 12.ten Jahre besuchen, werden im Buchstabieren, Lesen, Schreiben, und in den Anfangsgründen der Religion unterrichtet.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird das ganze Jahr, 3. Wochen zur Herbstzeit ausgenommen, gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das A.b.c. Buch von Bürger Helfer Büel in Hemishofen, der kleine und größere Züricher Catechismus, aus welchem letzterm aber nur die deutlichsten Bibelstellen gewählt werden, einige Psalmen, welche sie für unser Zeitalter und Religionsbegriffe am besten zu schicken scheinen, Gellerts geistliche Lieder, Lavaters Gebete und Lieder für Kinder, Hübners Historienbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[[Seite 2] Wenn ein Kind alle Buschstaben und Zusammenhängende Wörter deutlich schreiben kann, wird ihm eine Vorschrift gegeben. Diese werden von der Lehrerin selbst verfertigt, und enthalten Sittenregeln, Bestimmung der Begriffe, Berichtigung über unrichtig verstandene Worte und Bibelstellen, Anleitung zum Briefschreiben und Briefe selbst; es wird auch damit beynahe täglich gewechselt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule währet täglich 6. Stunden, 3 Stunden Vormittag, und 3. Nachmittag; den Samstag ausgenommen, an welchem nur Vormittag Schule gehalten wird.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine Klassen geteilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Jch wurde von dem ehemaligen hießigen Magistrat, nach vorhergegangenem <i>Examen</i> , durch das Mehr der Stimmen, erwählt.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Mein Name ist: A. Elisabetha Büel.
III.11.d	Wo ist er her?	Gebürtig von Stein.
III.11.e	Wie alt?	Jch bin geböhren, den 16. Dec. 1766. also etwas über 32 Jahre alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ledigen Standes.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch bin seit dem 13. Jan. 1786. also 13 Jahre Schullehrerin.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch war vorher in meinem väterlichen Hause; und habe jetzt außert meinen Schulgeschäften keinen bestimmten Beruf.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es besuchen immer etwa 50 Kinder die Schule.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommer und Winter gleich.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Es ist hier kein eigentlicher Schulfond; eine kleine Stiftung von einem gewesenen Bürgermeister Schmid, a fl. 2. welche jährlich auf Geörge Tag bezahlt werden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es wurde ehemals auch hier Schulgeld bezahlt; im Jahr 1792. wurde es abgeschafft, und die Lehrer ganz aus dem Gemeindvermögen besoldet.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus besteht in der einzigen Schulstube, einer kleinen Stubenkammer, Küche, und noch zweyen Kammern, von welchen aber eine ganz finster ist, auf dem gleichen Boden. Da das Schulhaus keinen Keller hat, so werden der Lehrerin fl. 1. 48 Kr. Kellerzins gegeben. Sonst ist das Schulgebäud weder neu noch baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung sorgte bis dahin die hießige Regierung.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld, mit Inbegriff des oben angezeigten fl. 97. 54. Kr - 4 Malter Korn, 4. Eimer Wein, 7. Klafter Holz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus dem Sekelamt fl. 95. 54 Kr. - das Korn aus dem Kornamt, der Wein aus dem Kelleramt, das Holz aus dem Bauamt.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Federn und Tinte für die Kinder, werden vom Sekelamt jährlich mit fl. 10. bezahlt.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Mögen die Väter des Vaterlandes, die von der Nothwendigkeit u. dem Nutzen eines zweckmäßigen Schulunterrichts so vollkommen überzeugt sind — und die würdigen vortreflichen Männer, die schon so viel an der Verbeßerung der öffentlichen Erziehungsanstalten arbeiteten, Jhren Zwek erreichen! Mögen Sie dafür den Dank unsers Vaterlandes, und den Segen des Gottes unsers Vaterlandes einernnden! Es emphiehlit sich in Jhr Wohlwollen, nebst republicanischem Gruß und Hochachtung.
Stein, den 19. Febr.. 1799.
A. Elisabetha Büel Lehrerin der Mädchen-Schule.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 198-199
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER MÄDCHEN-SCHULE IN STEIN AM RHEIN.
Transkriptionsdatum	03.08.2011
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	1018BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_198-199.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Büel
Verfasser Vorname	Elisabeth
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Stein am Rhein</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Stadt</u>	Distrikt 1799	<u>Stein am Rhein</u>	Kanton 2015	<u>Schaffhausen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Stein</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Stein</u>	Gemeinde 2015	<u>Stein am Rhein</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>706809</u>				
Geo. Länge	<u>279937</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Stein am Rhein (ID: 1278)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Mädchenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3 - 6	3 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2201)

Name: Büel
 Vorname: Anna Elisabeth

Weitere Informationen

Alter:	32	Herkunft:	Stein am Rhein
Geschlecht:	Frau	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	13 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen	50	50
Kinder	50	50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		